



BESCHLUSSVORLAGE

Federführung:
FB Finanzen

VORL.NR. 262/14

Sachbearbeitung:
Betz, Petra
Datum:
10.07.2014

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung	22.07.2014	ÖFFENTLICH

- Betreff:** Jahresabschlüsse 2013:
- Städtische Holding Ludwigsburg GmbH
- Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH
- Ludwigsburger Parkieranlagen GmbH
- Wohnungsbau Ludwigsburg GmbH
- Bezug SEK:** Masterplan 1 – Attraktives Wohnen, Masterplan 8 - Mobilität, Masterplan 11 - Energie
- Anlagen:**
- 1 - Städtische Holding - Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für 2013 und Lagebericht 2013
 - 2 - SWLB - Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für 2013, Bestätigungsvermerk und Lagebericht 2013
 - 3 - PAG - Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für 2013, Bestätigungsvermerk und Lagebericht 2013
 - 4- WBL- Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für 2013, Bestätigungsvermerk und Lagebericht 2013

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister als Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung (§ 104 Abs. 1 GemO) des jeweiligen Unternehmens wird beauftragt:

I. Jahresabschluss 2013 der Städtischen Holding Ludwigsburg GmbH

1. Feststellung des Jahresabschlusses

Der Feststellung des Jahresabschlusses der Städtischen Holding Ludwigsburg GmbH zum 31.12.2013 wird mit folgenden Werten zuzustimmen:

		2013 in EUR	Vorjahr in EUR
1.1	Bilanzsumme	51.429.612,02	46.646.174,82
1.1.1	Davon entfallen auf der Aktivseite auf		
	- das Anlagevermögen	22.483.085,92	22.483.085,92
	- das Umlaufvermögen	28.946.526,10	24.145.209,31
1.1.2	Davon entfallen auf der Passivseite auf		
	- das Eigenkapital	25.916.490,80	24.960.123,02
	- die empfangenen Ertragszuschüsse	0,00	0,00
	- die Rückstellungen	898.291,85	1.045.374,55
	- die Verbindlichkeiten	24.614.829,37	20.640.677,25
1.2	Jahresgewinn	2.738.369,56	4.509.781,98
1.2.1	Summe der Erträge	5.324.778,32	8.219.489,15
1.2.2	Summe der Aufwendungen	2.586.408,76	3.709.707,77

2. Ergebnisverwendung

Der folgenden Ergebnisverwendung zuzustimmen:

Der Bilanzgewinn wird in Höhe von 2.079.002,08 EUR brutto (1.750.000,00 EUR netto/Vorjahr 1.500.000,00 EUR netto) am 31.08.2014 an die Stadt Ludwigsburg ausgeschüttet und in Höhe von 659.367,48 EUR (Vorjahr 2.727.780,20 EUR) in die Gewinnrücklage eingestellt.

3. Entlastung

Der Geschäftsführung der Städtische Holding Ludwigsburg GmbH für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung zu erteilen.

4. Lagebericht

Den Lagebericht für 2013 zu genehmigen.

II. Jahresabschluss 2013 der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH

1. Feststellung des Jahresabschlusses

Der Feststellung des Jahresabschlusses der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH zum 31.12.2013 mit folgenden Werten zuzustimmen:

		2013 in EUR	Vorjahr in EUR
1.1	Bilanzsumme	163.310.268,69	127.117.249,76
1.1.1	Davon entfallen auf der Aktivseite auf		
	- das Anlagevermögen	133.165.480,09	93.830.231,35
	- das Umlaufvermögen	29.234.517,42	32.434.530,51
1.1.2	Davon entfallen auf der Passivseite auf		
	- das Eigenkapital	33.132.047,47	33.132.047,47
	- die empfangenen Ertragszuschüsse	11.388.112,00	10.031.416,00
	- die Rückstellung	12.477.214,64	7.021.525,97
	- die Verbindlichkeiten	105.654.851,82	76.259.062,78
1.2	Jahresgewinn	0,00	0,00
1.2.1	Summe der Erträge	99.838.854,14	94.279.119,62
1.2.2	Summe der Aufwendungen	99.838.854,14	94.279.119,62

2. Entlastung

a. Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung zu erteilen.

b. Geschäftsführung

Der Geschäftsführung der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung zu erteilen.

3. Lagebericht

Den Lagebericht für 2013 zu genehmigen.

4. Abschlussprüfer für das Jahr 2014

Die INVRA Treuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2014 zu bestellen.

III. Jahresabschluss 2013 der Ludwigsburger Parkierungsanlagen GmbH

1. Feststellung des Jahresabschlusses

Der Feststellung des Jahresabschlusses der Ludwigsburger Parkierungsanlagen GmbH zum 31.12.2013 wird mit folgenden Werten zuzustimmen:

		2013 in EUR	Vorjahr in EUR
1.1	Bilanzsumme	10.048.187,10	11.057.039,16
1.1.1	Davon entfallen auf der Aktivseite auf		
	- das Anlagevermögen	9.536.897,64	9.934.726,08
	- das Umlaufvermögen	886.462,41	1.044.733,13
1.1.2	Davon entfallen auf der Passivseite auf		
	- das Eigenkapital	2.121.875,64	2.121.875,64
	- die empfangenen Ertragszuschüsse	0,00	0,00
	- die Rückstellung	530.461,13	493.386,93
	- die Verbindlichkeiten	7.833.922,25	8.439.207,35
1.2	Jahresgewinn	0,00	0,00
1.2.1	Summe der Erträge	3.190.187,67	3.128.859,35
1.2.2	Summe der Aufwendungen	3.190.187,67	3.128.859,35

2. Entlastung

a. Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat der Ludwigsburger Parkierungsanlagen GmbH für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung zu erteilen.

b. Geschäftsführung

Der Geschäftsführung der Ludwigsburger Parkierungsanlagen GmbH für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung zu erteilen.

3. Lagebericht

Den Lagebericht für 2013 zur Kenntnis zu nehmen.

IV. Jahresabschluss 2013 der Wohnungsbau Ludwigsburg GmbH

1. Feststellung des Jahresabschlusses

Der Feststellung des Jahresabschlusses der Wohnungsbau Ludwigsburg GmbH zum 31.12.2013 mit folgenden Werten zuzustimmen:

	2013 in EUR	Vorjahr in EUR
1.1 Bilanzsumme	166.773.659,47	138.989,804,83
1.1.1 Davon entfallen auf der Aktivseite auf		
- das Anlagevermögen	146.289.571,84	124.109.305,09
- das Umlaufvermögen	20.342.281,88	14.654.940,81
1.1.2 Davon entfallen auf der Passivseite auf		
- das Eigenkapital	83.151.946,15	78.898.204,47
- die empfangenen Ertragszuschüsse	0,00	0,00
- die Rückstellung	375.224,87	528.881,23
- die Verbindlichkeiten	82.420.144,87	58.622.298,35
1.2 Jahresgewinn	3.553.741,68	4.547.308,24
1.2.1 Summe der Erträge	27.435.328,64	24.407.642,70
1.2.2 Summe der Aufwendungen	23.881.586,96	19.860.334,46

2. Ergebnisverwendung

Der folgenden Ergebnisverwendung zuzustimmen:

Der Bilanzgewinn von 3.553.741,68 EUR (Vorjahr: 4.547.308,24 EUR) wird in voller Höhe der Bauerneuerungsrücklage zugeführt.

3. Entlastung

a. Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat der Wohnungsbau Ludwigsburg GmbH für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung zu erteilen.

b. Geschäftsführung

Der Geschäftsführung der Wohnungsbau Ludwigsburg GmbH für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung zu erteilen.

4. Lagebericht

Den Lagebericht für 2013 zur Kenntnis zu nehmen.

5. Abschlussprüfer für die Jahre 2014 - 2018

Die HABITAT Revisions- und Treuhandgesellschaft, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart zum Abschlussprüfer für die Geschäftsjahre 2014 bis 2018 zu bestellen.

Sachverhalt/Begründung:

0. Allgemeine Hinweise

a. Feststellung der Jahresabschlüsse

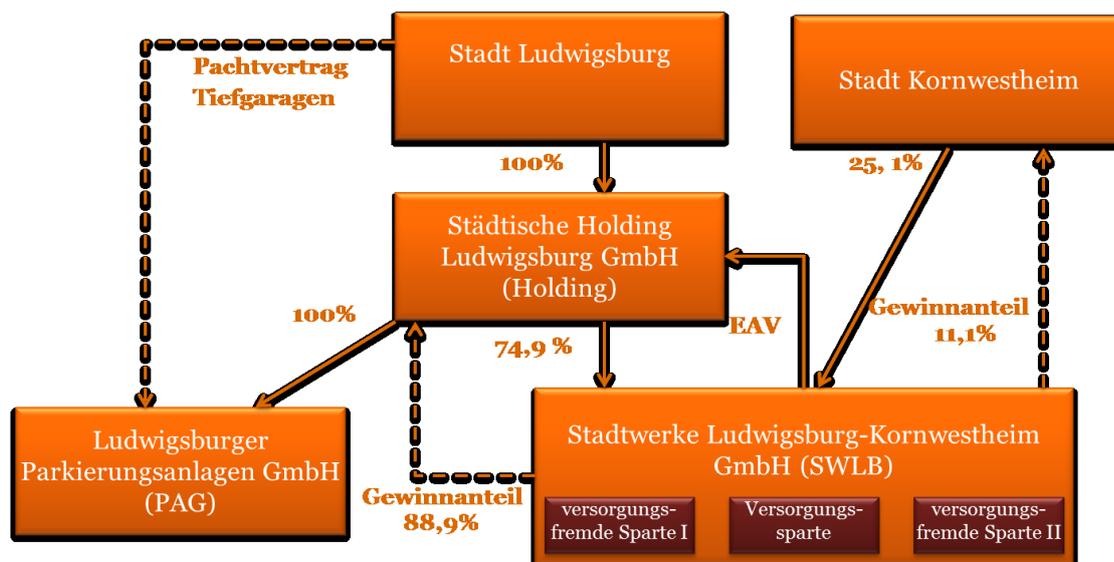
Die Feststellung der Jahresabschlüsse der städtischen Beteiligungsunternehmen, die Beschlüsse über die Gewinnverwendung und die Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats sowie die Bestellung der Abschlussprüfer sind nach den Festlegungen der Gesellschaftsverträge jeweils von der Gesellschafterversammlung festzustellen. Die Aufsichtsräte der Unternehmen beraten über diese Themen vor. Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung ist der Oberbürgermeister (§ 104 GemO). Gemäß § 9a der Hauptsatzung benötigt der Oberbürgermeister für die Feststellung des Jahresabschlusses und die Erteilung der Entlastungen die Ermächtigung des WKV.

b. Konzernstruktur Städtische Holding GmbH

Die Stadt hat 1989 aus steuerlichen Gründen die Städtische Holding Ludwigsburg GmbH (SHL) gegründet, um in dieser Holding die durch Ergebnisabführungsverträge zusammengeführten Gewinne der Stadtwerke GmbH (SWLB) und die Verluste der damals neugegründeten Ludwigsburger Parkierungsanlagen GmbH (PAG) mit steuermindernder Wirkung (steuerlicher Querverbund) zu verrechnen.

Der Städtischen Holding GmbH fließt auf Grund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages der jeweilige Gewinn der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH zu. Die Städtische Holding Ludwigsburg GmbH ist im Gegenzug verpflichtet, die Verluste der Ludwigsburger Parkierungsanlagen GmbH auszugleichen. Daneben leistet sie an die Stadt Ludwigsburg Zinsen für die darlehensweise Überlassung von Geschäftsanteilen bei der SWLB und der PAG GmbH.

Die Stadt Ludwigsburg ist alleinige Gesellschafterin der SHL. Die SHL wiederum ist zu 100 % Gesellschafterin der PAG und zu 74,9% Gesellschafter der SWLB. An der SWLB ist die Stadt Kornwestheim mit 25,1% beteiligt.



Der Gemeinderat hat am 02.07.2014 beschlossen, die Städtische Holding Ludwigsburg GmbH und die Ludwigsburger Parkieranlagen GmbH vorbehaltlich einer positiven verbindlichen Auskunft des Finanzamts zum 01.01.2014 auf die Stadtwerke Ludwigsburg- Kornwestheim GmbH zu verschmelzen (Vorl.Nr. 186/14). Damit enden die Ergebnisabführungsverträge und die Darlehensverträge gehen auf die SWLB über. Gewinnausschüttungen erfolgen künftig direkt durch die SWLB und es sind für die Städtische Holding GmbH und die Parkieranlagen GmbH für 2014 keine Abschlussprüfer zu bestellen.

I. Jahresabschluss 2013 der Städtischen Holding Ludwigsburg GmbH

Im Rahmen der Beschlussfassung über die Aufteilung der im Haushalt 2014 angesetzten globalen Minderaufwendung hat der Gemeinderat am 29.04.2014 (Vorl.Nr. 124/14) beschlossen, die Gewinnausschüttung der Städtische Holding GmbH im Jahr 2014 von 1,5 Mio. EUR auf 1,75 Mio. EUR netto zu erhöhen.

Es wird deshalb vorgeschlagen, vom Bilanzgewinn 2.079.002,08 EUR brutto (1.750.000,00 EUR netto, Vorjahr 1.500.000,00 EUR) an die Stadt Ludwigsburg auszuschütten. Der verbleibende Jahresüberschuss von 659.367,48 EUR (Vorjahr 2.727.780,20 EUR) soll in die Gewinnrücklagen eingestellt werden.

Abschlussprüfung und Bestätigungsvermerk

Der Abschluss wurde von der INVRA Treuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart geprüft. Mit Bericht vom 24.06.2014 hat die INVRA Treuhand AG den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Lagebericht

Gemäß § 17 Abs. 2 lit. d) des Gesellschaftsvertrags hat die Gesellschafterversammlung neben der Feststellung des Jahresabschlusses auch den Lagebericht zu genehmigen.

II. Jahresabschluss 2013 der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH

Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH hat am 15.07.2014 dem Jahresabschluss 2013 mit einem Jahresgewinn von 3.332.776,34 EUR (Vorjahr 5.375.824,26 EUR) vor Gewinnabführung zugestimmt. Er ist nach dem Ergebnisabführungsvertrag an die Städtische Holding Ludwigsburg GmbH abzuführen.

Sonstiges

Die Konzessionsabgabe 2013 wurde voll erwirtschaftet und der Anteil von 1.688.961,19 EUR (Vorjahr 1.710.425,59 EUR) an die Stadt Ludwigsburg abgeführt.

Abschlussprüfung und Bestätigungsvermerk

Der Abschluss wurde von der INVRA Treuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart geprüft. Mit Bericht vom 19.05.2014 hat die INVRA Treuhand AG den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Lagebericht

Gemäß § 17 Abs. 2 lit. d) des Gesellschaftsvertrags hat die Gesellschafterversammlung neben der Feststellung des Jahresabschlusses auch den Lagebericht zu genehmigen.

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für das Jahr 2014

Der Aufsichtsrat hat bereits am 09.07.2013 beschlossen, für die Geschäftsjahre 2013 und 2014 die INVRA Treuhand AG, Stuttgart zum Abschlussprüfer zu bestellen.

III. Jahresabschluss 2013 der Ludwigsburger Parkieranlagen GmbH

Der Aufsichtsrat der Ludwigsburger Parkieranlagen GmbH hat dem Jahresabschluss 2013 am 13.05.2014 mit einem Jahresverlust in Höhe von 498.470,19 EUR (Vorjahr 455.189,94 EUR) vor Ergebnisübernahme zugestimmt.

Der Jahresverlust von 498.470,19 EUR wird entsprechend des Ergebnisabführungsvertrags durch die Städtische Holding Ludwigsburg GmbH ausgeglichen.

Abschlussprüfung und Bestätigungsvermerk

Der Abschluss wurde von der INVRA Treuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart geprüft. Mit Bericht vom 17.04.2014 hat die INVRA Treuhand AG den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Lagebericht

Gemäß § 17 Abs. 2 lit. d) des Gesellschaftsvertrags hat die Gesellschafterversammlung neben der Feststellung des Jahresabschlusses auch den Lagebericht zur Kenntnis zu nehmen.

IV. Jahresabschluss 2013 der Wohnungsbau Ludwigsburg GmbH

Der Aufsichtsrat der Wohnungsbau Ludwigsburg GmbH hat am 08.07.2014 der Gesellschafterversammlung empfohlen, den Jahresabschluss 2013 mit einer Bilanzsumme von 166.773.659,47 EUR und einem Bilanzgewinn von 3.553.741,68 EUR festzustellen.

Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Aufsichtsrat und Geschäftsführung der WBL GmbH empfehlen, den Bilanzgewinn von 3.553.741,68 EUR (Vorjahr: 4.547.308,24 EUR) in voller Höhe der Bauerneuerungsrücklage zuzuführen. (Aus steuerlichen Gründen sollten Gewinnausschüttungen frühestens 2020 erfolgen).

Abschlussprüfung und Bestätigungsvermerk

Der Jahresabschluss 2013 der Wohnungsbau Ludwigsburg GmbH wurde vom vbw Verband baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V., Stuttgart, geprüft. Der Prüfungsbericht vom 17.04.2014 wurde mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für die Jahre 2014 - 2018

Die Gesellschafterversammlung der WBL hat im Jahr 2010 beschlossen, die Abschlussprüfung für die Jahre 2010 - 2014 vom vbw Verband baden-württembergischer Wohnungsunternehmen, Stuttgart durchführen zu lassen. Die Beteiligungsrichtlinien der Stadt Ludwigsburg sehen vor, die Prüfer alle 5 Jahre zu wechseln. Nachdem Herr Veit im Frühjahr 2014 in den Verbandsrat des vbw gewählt wurde, wurde zur vorsorglichen Wahrung der Unabhängigkeit und Objektivität die Prüfung der Jahresabschlüsse bereits ab 2014 neu ausgeschrieben. Das günstigste Angebot hat die HABITAT Revisions- und Treuhandgesellschaft, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart abgegeben.

V. Weitere Hinweise

Weitere Informationen zu den Jahresabschlüssen 2013 der einzelnen Gesellschaften können den als Anlagen beigefügten Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen und den Lageberichten entnommen werden.

Nach der Rechtsauffassung des Regierungspräsidiums Stuttgart sind die Mitglieder des Aufsichtsrats einer kommunalen Eigengesellschaft auch bei den Weisungsbeschlüssen zur Entlastung des Aufsichtsrats an den Oberbürgermeister als Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung befangen. Die Mitglieder des Aufsichtsrats der SWLB, der PAG und der WBL im Jahr 2013 sowie die Stellvertreter, die 2013 an einer Aufsichtsratssitzung teilgenommen haben, sind deshalb bei der Beschlussfassung zum jeweiligen Punkt 2a.(SWLB und PAG) bzw. 3a. (WBL) befangen.

Unterschriften:

i. V. Harald Kistler

Petra Betz

Finanzielle Auswirkungen?				
<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt:		EUR
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt		Produktgruppe		
ErgHH: Ertrags-				
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch	
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag

Verteiler:

DI, DIII, 14, 20, SHL, SWLB, PAG, WBL